

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2021

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.

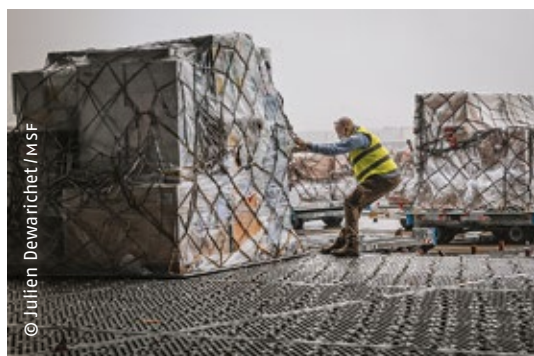


HAITI: NOTHILFE NACH ERDBEBEN UND STURM

In Haiti leisten Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN lebensrettende Nothilfe nach dem schweren Erdbeben und Tropensturm Grace. In den ersten Stunden und Tagen behandelten die Mitarbeiter*innen unter anderem in der stark betroffenen Stadt Port-à-Piment Verletzte. Auch an weiteren Standorten unterstützt die Hilfsorganisation Krankenhäuser und baut Wasserstationen auf, da viele Quellen für sauberes Wasser zerstört wurden. Zudem hat ÄRZTE OHNE GRENZEN rund 100 Tonnen medizinisches und logistisches Material sowie Medikamente per Frachtflugzeug nach Haiti gebracht. Mehr als 1.300 Mitarbeitende sind vor Ort im Einsatz.



Haiti: Als das Haus seiner Familie während des Erdbebens einstürzte, wurde der zweijährige François Widnika am Bein verletzt. Er wurde ins Krankenhaus von ÄRZTE OHNE GRENZEN in Port-au-Prince gebracht und dort operiert.



Belgien/Haiti: Im Logistikzentrum von ÄRZTE OHNE GRENZEN in Brüssel verlädt ein Mitarbeiter Material. Mit zwei Flugzeugen wurden rund 100 Tonnen Fracht ins Katastrophengebiet geflogen: Medikamente, Infusionen, Verbände, Zelte und logistische Ausrüstung.

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2021

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



COVID-19-PANDEMIE: ÄRZTE OHNE GRENZEN HILFT WELTWEIT

In der Covid-19-Pandemie steht ÄRZTE OHNE GRENZEN Menschen in aller Welt zur Seite. Die Teams behandeln Erkrankte in 165 Projekten in mehr als 50 Ländern, sie liefern dringend benötigte Materialien und kümmern sich um den Infektionsschutz. Im größten Flüchtlingslager der Welt, in Cox's Bazar, untersuchten die Mitarbeiter*innen z.B. in den ersten vier Monaten des Jahres 22.000 Menschen mit Verdacht auf Covid-19. In Mumbai unterstützt die Organisation ein Covid-19-Zentrum mit rund 2.000 Betten. In Brasilien sind mobile Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN im Einsatz, um Menschen auch in abgelegenen Regionen zu behandeln.



Indien: Dr. Nisha Mohan von ÄRZTE OHNE GRENZEN schult Gesundheitspersonal. Als die Covid-19-Infektionen im Land rasant ansteigen, eröffnet die Organisation mehrere Nothilfe-Projekte – wie hier in Patna, der Hauptstadt des Bundesstaates Bihar.



Jemen: Zwei Männer schleppen eine Sauerstoffflasche zur Intensivstation. ÄRZTE OHNE GRENZEN unterstützt das Covid-19-Zentrum in Al-Sahul. Patient*innen, die mittelschwer bis schwer an Covid-19 erkrankt sind, brauchen rund sechs Flaschen am Tag.

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2021

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



AFGHANISTAN: MEDIZINISCHE HILFE TROTZ GROSSER HERAUSFORDERUNGEN

Trotz der enorm herausfordernden Situation in Afghanistan setzt ÄRZTE OHNE GRENZEN seine Arbeit fort – weil Tausende Menschen dringend Hilfe brauchen. Die Sicherheit der rund 2.400 Mitarbeitenden und der Patient*innen hat aber immer höchste Priorität. Viele Menschen sind in dem vom Krieg zerstörten Land in großer Not: zum Beispiel Kinder, die mangelernährt sind, Frauen mit Hochrisikoschwangerschaften, die in einem Krankenhaus entbinden müssen. Seit Jahren leisten Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN in Afghanistan medizinische Hilfe. Nach den Kämpfen im Sommer stiegen die Patient*innenzahlen in den Einrichtungen der Hilfsorganisation stark an. (Stand: September 2021)



Afghanistan: Ein Mitarbeiter von ÄRZTE OHNE GRENZEN informiert im Wartebereich eines Gesundheitszentrums in der Provinz Chost über Risiken während der Schwangerschaft.



Afghanistan: In Kundus betreibt ÄRZTE OHNE GRENZEN seit Jahren eine chirurgische Klinik. Dieser Patient wurde bei einer Bombenexplosion am Bein schwer verletzt.

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2021

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



IRAK: ÜBERLEBENSWICHTIGE HILFE FÜR MÜTTER UND BABYS

Während der Kämpfe gegen die Gruppe Islamischer Staat (IS) leisteten die Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN in Mossul vor allem chirurgische Nothilfe und versorgten Verletzte in den am stärksten betroffenen Gebieten. Jahre nach der Rückeroberung ist ein Großteil der medizinischen Einrichtungen in der Stadt noch immer nicht funktionsfähig. Für viele Patient*innen ist es daher schwierig, Hilfe zu bekommen. ÄRZTE OHNE GRENZEN betreibt unter anderem im Westen Mossuls das Nablus-Krankenhaus. Dort helfen die Teams jährlich rund 11.000 Kindern zur Welt – überlebenswichtige Hilfe für Mütter und ihre Babys.



Irak: Die Krankenschwester Ismahan Ciftci von ÄRZTE OHNE GRENZEN beatmet ein Neugeborenes. Das Nablus-Krankenhaus im Westen Mossuls ist eines der wenigen in der Region mit einer Geburts- und Kinderintensivstation.



Irak: Die Kinderärztin Tanya Haj-Hassan von ÄRZTE OHNE GRENZEN untersucht ein Neugeborenes. Mehr als 2.000 Kinder behandelt das Team jährlich in dem Krankenhaus in West-Mossul.